

55/133-134

zugleich Pfarrer von Altdorf] ayant mesme menacé du salut cecy quj voudroyent dire autrement. La faction [d'Espagne] est trop forte et Celuy quj nous a cy devant quasj donné parole, a esté le plus rude.

La Procedure du Gouverneur de milan [Luis de Benavides Carillo y Toledo, Marqués de C a r a c e n a] et de ses adherants e[s]t en effect dure et inouye, mais quoy, il faut souffrir. Je vous diray que le Coll.^{e1} [Jakob] L u s s e r a dit icy que vous mesme aviez mandé a M.^r vostre Gendre, que vous ne trouviez pas bon de faire l'alliance autrement qu'en y comprenant le passé"

"Nota[:] das ... ist nit ... [wahr!]" "mais ce brouillon ne recule pas pour mentir. voyla ou nous en sommes icy."

"Landtsgemeindt Zuo Ury den 12. Mertzen Franzosischer Pundtnuss"

Original, in franz. Sprache, mit Siegel. Nota und Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben. - AH 55, 215

134

1654 März 12., Schwyz, "raptim"

A

SCHREIBEN VON [RAT WOLFGANG DIETRICH THEODOR] REDING AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Es wirt der selbige vernommen haben die Zu underwalden ob dem wald Ihre [Lands]gemeindt gehalten und Resolviert haben die [franz.] püntnuss wie mit konig H e i n r i c h dem 4. A^o 1602 unnd mit denen Landen so Ehr damalen Ingehabt Zu ernüweren darüber begarend sie ein halbe dublon sizgält sambt einer ganzen pention, unnd ein Compagnie under dem Guardi Regiment [- eine solche wurde ihnen jedoch nie zugestanden -], die underem wald [Nidwalden] habend verschinnen Zinstag Ihre Gesandte H. Landtammann [Jakob] C r i s t e n, a n d e r M a t t¹ unnd Stadthalter [Johann Melchior] L e ü w e n naher Sollethurn geschickt, sollend mit H. Ambassadoren [Jean D e l a B a r d e] wägen abtheilung der pention tractieren, weilen die ob dem wald Ledstlich in der Saffoischen 2 theill empfangen unnd die underem wald nur einen, da aber für die pention halb pretendieren wie dem H. Bruoder alles woll bewüst, will gärn sechen was sie bringen wärdend. Die von Uri habend gestrigs tag Ihre [Lands]gemeind² gehalten hab aber noch keinen bescheid wie es abgangen und was Ihre Resolution³ [bezüglich der Bündniserneuerung mit Frankreich] ist. Unnser Rhat-schlag ist noch nit gäntzlich ussgefertiget sobald ich den selbigen bekommen

mag will ich den dem H. Bruoder participieren, Ehr bestehet In demme, das man den tractat der püntnus unnd den Reversbrieff des konigs [L u d w i g s XIV.] in dero puncten und artiklen annemmen welle wie selbige mit konig H e n r i c h dem 4. A^o 1602 ernüwert Jst worden, sambt den Ohrten unnd Landen so der Konig dissmal Ruwig besitzet mit dem gewonlichen vorbehalt so In den püntnuss begriffen ist, Insonderheit das haus [H a b s b u r g-]osterich [Frei-grafschaft] Burgund sambt der erbeinung unnd was selbige In sich haltet. Da man vernemme weill der konig In Spagna [P h i l i p p IV.] sein pretention wägen Elsass noch nit von handen gegaben so seygingd wir selbige gägen Jne schuldig Zehalten. anderst ist es nit möglich gewäsen die sach Zu erhalten. es hatt grosse disputationen und ungelagenheit abgäben wegen der briefen so man dem Keiser [F e r d i n a n d III.] und [mail./]spanisch ambassadoren [Francesco C a s a t i] ushingäben hatt, unnd habend die Landleüt sich beklagt das solches ohne Jhr vorwissen beschähen weill es das gemeine wäsen anträffe und billich für die [Lands]gemeind kommen sollen; ich gedenke unsere Leüt wärden die überschikung des Rhattschlags ussziehen bis das alle [Lands]gemeinden fürüber syend, dan sy ylend nit.

[Sebastian Peregrin] Z w y e r [der Agent des Röm. Reiches] ist verschinnen donstag heüt [vor] 8 tag alhie gewäsen und hatt unnsere Leüten das gsatz forgeschriben, daruff es ussen Müessen In somma die spanische faction hatt einmal oberhand; unnd hatte der Ambassador [Jean De la Barde] uns vor einem Jar gefolget unnd ein moderation In den worten was Wier In hand besitzen, gemacht, so wäre allen geholffen gewäsen, Jezund aber werdend unnsere ohrt die sich der streitigen Landen gantz nit annämnen ... wellent uff dem schrott wie hie beschachen usen faren, unnd so der Ambassador die puntnuss haben will wirdt Ehr sich dessen vernüegen Müessen, ich aber besorge Ehr wärde ehender alles biss uff fridenschluss [zwischen Frankreich und Spanien, ein solcher kam erst 1659 im Pyrenäenfrieden zustande] bliben Lassen; es [ist] Zeitung von Luzärn durch unsere Müller komen das man haubtman [Georg] K e l l e r s der unlen-gest verreiset wartend seye, unnd Muthmassen ettliche Ehr Zeitung umb einen uffbruch [für Frankreich] bringen. Wie aber solches uffgenommen wärde wirdt die Zeit mitbringen. Der h. Bruoder wirdt wissen was man alhie spargiert, das der herzog von Mailand [d.h. der Gubernator Luis de Benavides Carillo y Toledo, Marqués de C a r a c e n a] die Compagnien von Luzärn und Jhre Studenten [am Collegium Helveticum in Mailand] urlauben und heimschiken, welle auch die kauffmanswahre nit mer durch Luzärn, sonder durch Kussnacht machen Zepas-sieren etc. In somma sie wellen alles erzwingen unnd unns alles und khonen

55/134

nit alles frye Leüt tractieren; unnd besorge ich so H. Ambassador [De la Barde] die sach abgemelter Massen nit werde annähmen wellen, so wärde die Spagnier so vill vermögen das man unsere Compagnien der 5 ohrten [u.a. die beiden Gardekompanien von H e i n r i c h II. Zurlauben und von Wolfgang Dietrich Theodor und Heinrich Friedrich R e d i n g] us frankrich heimmanen werde; mit den gewonlichen Violentien, dessen alles Jst der franzosen Zu grosse husligkeit ein ursach dan die spagnischen haben in der wuchen vor der gemeind allhie ein gross gält spendiert, und solche troleri gebrucht, das nit gnugsam darvon Zeschriben ist hingägen so sollend wie alles mit worten und Lären handen oder Jnen unseren kosten ergähen⁴ und verfächten, wan dan die sachen fürüber und versauset sind, bestan wier wie der butter an der Sonnen. ich habe dem H. Ambassadors den verlauff wie es hie abgangen Zugeschriben sambt dem Rhatschlag hab aber noch kein antwort, dessen ich wartend bin ...

P.S. Apres avoir escrit La Votre celle de ... [Johann Jakob] S t r i k e r [Landrat von Uri] m'a este Rendue qui dict que l'alliance a ete Renouvellee & Conclue comme en l'année 1602 pour les pais que le Roy Henri 4. a possedes. & Ceux qui pourront estre Cedés au Roy apresent Regnant per une paix Generale.

NB. ill se plaict que tous les cheffs tant Spirituel que temporels sont espagnols qu'ill faut prendre patience. C'est pour revenir a ce que vous et moy avons dict a Mons. l'ambassadeur l'année passée a Baden [an der Tagsatzung? - während wir Reding laut gedruckten EA nur an der Tagsatzung der XIII Orte vom 19. Januar 1653 vorfinden, treffen wir Zurlauben in diesem Jahr an keiner Badener Tagsatzung als offiziellen Vertreter von Stadt und Amt Zug an]⁵."

- 1) Laut Angaben von Staatsarchivar Dr. H. Achermann muss sich Reding hier im Namen getäuscht haben. Im Protokoll der Räte und Landleute von Nidwalden vom 9. März 1654 (WPR 13, fol 141^r) wird neben Christen und Leuw als dritter Gesandter Bartholomäus O d e r m a t t genannt.
- 2) s. AH 55/133
- 3) s. AH 55/88
- 4) Von den letzten 14 Worten ist die vorgegebene Leseart nicht absolut gesichert.
- 5) s. EA VI 1, 135 (Nr.85)

Original, mit Siegel - AH 55, 216-218 - Blatt 217^v leer